

## Kreismusikverband: Keine Neuwahlen, Auflösung droht

KUSEL. Der Kreismusikverband Kusel steht wöglich für seiner Auflösung. Wegen mangelnder Teilnehmerzahlen konnte bei der Generalversammlung am Sonntag in Kusel der turnusgemäß neu zu wählende Vorstand nicht bestimmt werden. Dies teilte Verbandsvorsitzende Brigitte Ziehmer auf Anfrage mit.

Für die Neuwahlen hätten aus jedem der 19 angeschlossenen Vereine zwei Delegierte an der Generalversammlung teilnehmen müssen, erläuterte Ziehmer. Tatsächlich aber seien außer dem nicht wahlberechtigten Vorstand nur sechs Vereinsvertreter gekommen. Die Moral der Vereinsvorstände lasse zu wünschen übrig: „In den Vereinen ist man sich offenbar nicht bewusst, welche Folgen eine mögliche Auflösung des Kreismusikverbandes hat“, so Ziehmer.

Die Ausbildung der Jugend, die Übernahme von Versicherungsbeiträgen, eine Gema-Pauschale sowie die Organisation von Ehrungen seien ohne einen übergeordneten Verband von den Vereinen selbst zu übernehmen. Ob diese all das finanziell leisten könnten, stellt Ziehmer in Frage. „Die Auflösung des Kreismusikvereins wäre ein Dämpfer für den Fortbestand der Vereine“, warnte die Vorsitzende aus Jettenbach.

Sogar der Vorstandsvorsitzende sei nicht komplett erschienen und habe zum Teil unentschuldig gefehlt, bemängelte sie. Die prekäre Lage habe sich schon länger abgezeichnet. Unter diesen Umständen sei sie nicht bereit, erneut zu kandidieren, stellte Ziehmer klar, die dem Verband seit acht Jahren vorsteht. Die Generalversammlung wurde auf den 22. Juni vertagt. Sollte wieder kein Vorstand gewählt werden, würde der Verband aufgelöst, folgerte die Vorsitzende. „Das ist unsere letzte Chance.“ (sua)

### LITFASSÄULE

**HERSCHWEILER-PETERSHEIM**  
Grillfest. Der Landfrauenverein veranstaltet morgen, Mittwoch, ein Grillfest und bittet um Anmeldung bei Anette Morgenstern, Telefon 06384 1266. (rjm)

**WOLFSTEIN**  
Infoabend. Morgen gibt es einen Infoabend für Eltern von Kindergartenneulingen: um 19.30 Uhr in der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“. (rjm)



Mit durchschnittlich zehn bis 30 Euro vergüteten private Spender den Wanderern ihren Einsatz beim Hungermarsch. Das Geld geht unter anderem an Hilfsprojekte in Afrika.

FOTO: M. HOFFMANN

## Zur Halbzeit gibt's Suppe

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG/DUNZWEILER: Über 80 Wanderer bestreiten den 30. Hungermarsch

VON PETER SPANG

**Turn- oder Wanderschuhe, bunte Regenjacken, Wanderstöcke und Rucksäcke prägten am Sonntagmorgen das Bild des Gottesdienstes in der katholischen Kirche St. Valentin in Kübelberg. Viele der 200 Kirchgänger besuchten die Messe in Wanderausrüstung. Der 30. Hungermarsch der katholischen Pfarreien in dem ehemaligen Pfarrverband Schönenberg-Kübelberg startete im Anschluss an den Gottesdienst. Unter dem Motto „Wandern für die Andern“ begaben sich über 80 Pilger für eine gute Sache auf den zwölf Kilometer langen Weg.**

Der Hungermarsch findet in den Pfarreien Kübelberg, Brücken und Breitenbach im jährlichen Wechsel statt. Die Pfarrer der drei Kirchengemeinden zelebrierten zusammen den Gottesdienst in Kübelberg. Bis zu 25.000 Euro seien in den vergangenen Jahren bei solchen Veranstaltungen zu-

sammengekommen, sagte Pfarrer Heinrich Streb.

Das Geld wird für verschiedene Projekte spendet. Alleine in Afrika sind es drei. Bruder Karl Schaarschmidt aus Brücken setzt sich im Soweto-Slum für arme Menschen ein. Mit dem Spendengeld werden Schulen gebaut. Er betreut zwischenzeitlich mehr als 650 Kinder. Der aus Schönenberg stammende und in Kenia arbeitende Missionar Andreas Krupp benötigt das Geld zur Unterstützung einer Krankenstation und zur schulischen Ausbildung von Waisenkindern. In Indien wird eine Lepra-Station unterstützt. Über 200 Straßenkinder in Peru sollen mit Lebensmitteln versorgt werden und die Möglichkeit erhalten, eine Schulausbildung zu bekommen. Schließlich wird noch die Arbeit des in Papua-Neuguinea arbeitenden Leo Defland aus Brücken gefördert. Er hilft dort vor Ort den Hunger leidenden Eingeborenen mit landwirtschaftlichen Projekten. Bei strahlendem Sonnenschein

führte Guido Defland aus Brücken die große Wandergruppe an. Er war auch für die Streckenführung verantwortlich, die in diesem Jahr von der Pfarrkirche in Kübelberg „verkehrs-frei über die Hub“ nach Dunzweiler verlief. „Vor 30 Jahren haben wir mit dem Hungermarsch angefangen“, wusste Defland zu berichten, der von Beginn an dabei war. In den Anfangsjahren hätten die Wanderer pro gelaufenem Kilometer 50 Pfennige von ihren Sponsoren erhalten. Mittlerweile gebe es nur noch Pauschalbeträge.

Um mitmachen zu können, benötigten die Teilnehmer eine Kontrollkarte. Darauf wurden die Spendenbeiträge eingetragen. „Die Wanderer sammeln vor dem Marsch bei Bekannten und Nachbarn für den guten Zweck“, sagte Defland. In der Regel lägen die Beträge zwischen zehn und 30 Euro.

Überall auf den Straßen, Wegen und Pfaden fanden sich Kreidepfeile, die den Weg kennzeichneten. „Das

ist unsere Markierung, gezogen mit einer alten Kohleschuppe“, so Defland stolz. „Deshalb sind die so schön geworden.“

Zur Streckenhalbwertung bereiteten die Mitglieder der Frauengemeinschaft Dunzweiler in der Unterkirche ein kleines Mittagessen für die Wanderer zu – „traditionell gibt es Suppe“, so Defland. Nach dem Abstemmen der Karten ging es den Rest der zwölf Kilometer über Waldziegelhütte zurück ins St.-Valentinhaus. Bei Kaffee und Kuchen, zubereitet von der Kübelberger Frauengemeinschaft, beschlossen die Wanderer den Tag in geselliger Runde.

In den 30 Jahren gab es auch manch Abenteuerliches zu erleben, konnte Defland berichten. „Beim Streckenmarkieren sind wir in Waldmoor im Wald beinahe in eine Schlucht hineingestürzt“, erinnert er sich. Nach tagelangem Regen habe der Bus auf aufgeweichten Wegen den Halt verloren. Doch es ging gut aus: „Ein Baum hat uns gerettet.“

## „Spirit'n Voices“: Auch ohne Zuhörer in München stabil

Der Gospelchor „Spirit'n Voices“ aus Hütschenhausen hat am verlängerten Wochenende beim ökumenischen Kirchentag in München mit gewirkt – etwa am Himmelfahrtstag im Hofgarten, wo er mit Chorleiter Harald Frego aus Schönenberg-Kübelberg anders als geplant im zentralen Pavillon auftrat.

Wegen der ungemütlichen Witterung waren dort nur wenige Passanten zu erwarten, die ein Publikum abgeben konnten. Vorgesehen war ursprünglich die Aufstellung nahe des Odeonsplatzes, die Frego aber wegen der lauten Geräusche von der Freiluftbühne und wegen des Nieselregens nicht wahrnehmen wollte. Gegen die Zugluft hatten die Sänger ihre Kleidung mit den orangefarbenen Kirchentagsschals aufgebessert. Mit „Glory To The Lord“ dominierte der Solist Oliver Kühn den bewegten, sicher singenden Chor. Beim „Amen“ trat die stimmungswaltige Solistin Michaela Strahl hinzu, mit deren Hilfe die gute Akustik der Kuppel zu einem großartigen Klang verdichtet wurde. Beim Lied „Shackles“, in Hip-Hop-Manier dargeboten, erschien nicht nur Strahl, sondern der gesamte Chor von Inbrunst ergriffen. In der folgenden Stille entfaltet vier plätschernden Wasserbrunnen im Pavillon besondere Wirkung.

„Come Let Us Sing Praises, Hear Our Hallelujah“ ließ erkennen, wie sehr der Chor gefestigt ist und wie wenig er darunter leidet, wenn Zuhörer ausbleiben. Die Organisatoren hatten zwar Auftrittsorte und -zeiten vorgegeben, sich aber offensichtlich nicht um gute Bedingungen gekümmert. Es zeugte von ungebrochener Hoffnung und Freude am Evangelium, dass Frego den Auftritt mit „O Happy Day“ beschließen ließ. (hjse)

## Ehrung: Für schnelle Draisinenfahrer

GRIES. Thomas Ridzewski, Timo Kümmel, Stefan Bauer und Andre Schütz, die als „Shinkansen“ bei den Draisinentagen des Landkreises für Gries 1000 Euro Preisgeld einfuhren, wurden bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates von Ortsbürgermeister Gerd Heinz geehrt. Das Geld soll für Spielgeräte an einem der Kinderspielfläche verwendet werden. (res)

## Verdienste gewürdigt

KUSEL: Zahlreiche Ehrungen beim Landesschützenfest

In der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel fand am Sonntag der 59. Landesschützenfest des Pfälzischen Sportschützenbundes statt. Es standen Ehrungen im Mittelpunkt. Reiner Zimmer aus Frohnhofen bekam die Ehrennadel in Gold des Sportbundes Pfalz sowie die Präsidentennadel des Pfälzischen Sportschützenbundes. Das Ehrenkreuz III. Klasse in Bronze des Pfälzischen Sportschützenbundes ging an Theo Klein aus Frohnhofen. Frank Börtzler vom Schützenclub Rammelsbach belegte bei der Wertung zum Landesschützenkönig Platz drei.



Horst Brehmer (links), Präsident des Pfälzischen Sportschützenbundes, zeichnet Reiner Zimmer (Frohnhofen) mit der Präsidentennadel aus. FOTO: SAYER

Der Schützenverein Frohnhofen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, hatte die Ausrichtung des Landesschützenfestes übernommen. Der Präsident des Pfälzischen Sportschützenbundes, Horst Brehmer, erinnerte in seiner Rede daran, dass der Pfälzische Sportschützenbund mit über 22.000 Mitgliedern einer der kleinsten Verbände im Deutschen Schützenbund sei. Im vergangenen Jahr habe die Verschärfung des Waffengesetzes hinsichtlich der Aufbewahrung von Waffen für viel Diskussionsstoff gesorgt. Es sei unmöglich, alle Waffen der Mitglieder im Schützenhaus aufzubewahren. Er appellierte auch an die Landesregierung, eine günstige Gebührenregelung für die Durchführung der Waffenkontrollen festzulegen.

Dieses Thema wurde auch in weiteren Grußworten gestreift, etwa vom Landtagsabgeordneten Jochen Hartloff (SPD), der die Waffenerweiterung in Vereinsheimen als „Blödsinn“ bezeichnete. Er werde sich für eine Gebührenregelung einsetzen, die es ermögliche, den Schießsport noch als Hobby auszuführen.

Gerhard Quast berichtete als Vertreter des Deutschen Schützenbundes chronologisch vom Deutschen Schützenwesen, wobei er herausstellte, dass das Sportschießen bislang 19 Mal olympische Disziplin gewesen sei.

Der Kreisvorsitzende des Sportbundes Pfalz, Gerhard Theobald, befasste sich mit dem Thema Ehrenamt. In

## Cts-Seniorenheim: Förderverein hilft bei Ausflügen

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG. Der Förderverein des Caritas-Seniorenhauses in Schönenberg-Kübelberg veranstaltet am 31. Juli und 1. August in der Einrichtung ein Sommerfest. Auch die weiteren Termine in diesem Jahr wurden bei der Mitgliederversammlung des Vereins besprochen.

Für den 15. Juni ist ein Erdbeerfest geplant, und am 17. Juli begleiten Mitglieder des Fördervereins den Jahresausflug der Bewohner und kümmern sich dabei vor allem um Rollstuhlfahrer und Gebhehinderte. Im September will man mit den Heimbewohnern eine Freilicht-Aufführung in der Region besuchen, geplant sind außerdem Erntedankfest, Oktoberfest, Basar, Adventsfeier und Weihnachts-Café mit Bescherung.

Aktuell zählt der Verein 27 Mitglieder: von sieben Personen war er 2006 gegründet worden. Heimleiterin Heike Lenhart betonte im Gespräch mit der RHEINPFALZ, wie wichtig der Verein für das Seniorenheim sei. Manche Mitglieder gehen regelmäßig mit Bewohnern spazieren oder übernehmen Botengänge und andere Betreuungspflichten. Ausflüge wären ohne die Helfer des Vereins nur schwer umsetzbar.

Die Ergotherapeutin Marion Rothhaar berichtete über das neue Angebot der Musiktherapie für Demenzerkrankte. Außerdem bietet sie Tänze im Sitzen an und eine „Zehn-Minuten-Aktivierung“. Künftig sollen mit den Bewohnern abends Schlaf- und Wiegenlieder gesungen werden. Neu ist eine „Klangmassage durch Monochord“. Jenes Instrument wurde durch Erlöse aus Veranstaltungen finanziert. Der Gewerbeverein Brücken spendete 200 Euro. (bbö)

### BERICHTIGUNG

77.000 Euro investiert die Gemeinde Etschberg in die Erweiterung des Kindergartens Theisbergsteigen. In unserem gestrigen Gemeinderatsbericht fehlte versehentlich eine Null. (red)

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —

# Frühjahrsputz bei **City-POLSTER**

## Wir brauchen Platz!!!

**DIE NEUEN MODELLE VON DER FRÜHJAHRSMESSE SIND SCHON DA!**

**HOCHWERTIGE SÄSSEL UND POLSTERMÖBEL ZU TIEFSTPREISEN!**

**JETZT GILT'S! BIS ZU 30-40% 50% REDUZIERT!\***

*Was wir machen-sitzt!*

# City-POLSTER

Handels GmbH Seit über 25 Jahren Ihr Polstermöbel-Spezialist

**Merkurstraße 16 - Kaiserslautern**  
Tel. 0631/3503390, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr

**Koblenzerstraße 5 - Trier-Quint**  
Tel. 0651/64465, Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr

**Holtzendorferstr. 6 - Nähe Globus - Saarouis**  
Tel. 06831/487200, Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr

**WILLKOMMEN mit der RHEINPFALZ-CARD**